Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 34 (1918)

Heft: 36

Rubrik: Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 29. November für folgende Bauprojefte, teilweise unter Bedingungen, erteilt: 1. Schweizer. Banks

gesellschaft für eine Vierzimmerwohnung Pelisanstr. 3, 3. 1; 2. E. Waser-Siz für Abänderung der genehmigten Pläne zum Geschäftshaus Löwenstraße 35, 3. 1; 3. Kanston Jürich für eine Gestiersleischanlage in Vers. Nr. 1127 an der Brandschenkestraße, 3. 2; 4. W. Neumann sür einen Keller Kalchbühlstraße 9, 3. 2; 5. Schweiz. Gemeinnütziger Frauenwerein sür eine Einstiedung Zelgstraße 37, 3. 3; 6. E. Wintsch sür einen Kellerumbau Gotthelsstraße 43, 3. 3; 7. R. Leidowicz sür eine Dachwohnung Pslanzschulstraße 80, 3. 4; 8. Luadrelli & Co. sür eine Dachwohnung Kanzleistraße 111, 3. 4; 9. D. Bauhoser-Wirz sür eine Autoremise Ausstellungsstr. 84, 3. 5; 10. Genossenschaft Walche sür Imbauten Stampsenschstraße 69 und 75, 3. 6; 11. D. Hankus sür eine Einstiedung Blümlisalpstraße 47, 3. 6; 12. A. Kestle sür einen Schuppen Kosengarten:/Ischotseftraße 1, 3. 6; 13. A. Weinmann sür ein Einsamisienhaus Frohdungstraße 46, 3. 6; 14. G. Werssell & Co. sür einen Imbau Köschlödeskstraße 30, 3. 6; 15. W. Schläpfer sür eine Einstiedung Rueserstraße 64, 3. 7; 16. A. Stadtstine Einstriedung Rueserstraße 64, 3. 7; 16. A. Stadtstine Einstriedung Rueserstraße 64, 3. 7; 16. A. Stadtstine

mann für Abänderung der genehmigten Pläne zum Einfamilienhaus Bergftraße 5, 3. 7; 17. Kanton Zürich für eine Gefriersleischanlage in Bers. Nr. 1190 an der Seefeldstraße Pol. Nr. 219, 3. 8; 18. E. Pfrunder für eine Einfriedung Mainau-Bellerwestraße, 3. 8.

Ausdau der Gefrier-Anlage im Schlachthof in

Ausban der Gefrier-Anlage im Schlachthof in Zürich. Dem Großen Stadtrate wird vom Stadtrat zuhanden der Gemeinde beantragt, für den Ausbau der Gefrier-Anlage im Schlachthof einen Kredit von 640,000 Franken auf Baurechnung des Schlachthofes zu bewilligen.

Bauliches aus Burgdorf. Zur Vermehrung der Betriebsmittel der Gemeindekasse, Erweiterung der Wasserversorgung und des Elektrizitätswerkes, Wohnungsbauten, Kanalisation, Bau eines Sekundarschulhauses usw. steht die Stadt im Begriffe, ein Anleihen von Fr. 1,500,000 zu machen.

Die Bautätigkeit in Basel erstreckt sich zurzeit auf solgende Geschäfts- und Wohnbauten: Mehreren großen Fabrif- Gebäulichkeiten der Chemischen Fabrif vormals Sandoz an der Fabrikstraße und an der Front des Elsässerrheinwegs werden zurzeit die Dachstühle aufgessett. — Zur Ausführung gelangten erst kürzlich größere Geschäftsanbauten der Firma H. Bertrams an der Bogesenstraße. — An der Maiengasse erstellt die Firma Meidinger einen größeren Geschäftsanbau an das Bureausgebäude. Ein größerer Geschäftsanbau an das Bureausgebäude. Ein größerer Geschäftsneubau steht im Rohbau fertig an der Austraße. Ein weiteres großes Geschäfts- und Wohngebäude ist an der Lindenhofstraße im Bau begriffen. Bei der Firma Seiler & Cie., St. Alban-

vorstadt, ist ein großes Magazingebäude vollendet worden. Begonnen hat nun auch der Bau des großen Bankge= baudes des Comptoir d'Escompte de Genève am Steinenberg. Große Fabrit = Gebäulichkeiten läßt zurzeit die Chemische Industrie-Gesellschaft an der Klybeck-Dreirosenstraße ausführen. Weitere Neubauten sind auf dem Fabrifareal an der Maurerstraße noch zu verzeichnen. Während an der Mattenstraße die Erdausgrabungen für ein Schreinereigebäude erfolgen, wird am Schorenweg an einem Fabrikgebäude für elektrische Apparate gebaut. Wohnhäuser find an der Schwarzwaldallee vier im Rohbau erstellte zu verzeichnen. Ein weiteres noch im Rohbau erstelltes Wohnhaus befindet sich an der Kleinhüningerstraße, sowie eine Villa an der Kütimeyerstraße. Der Aufbau eines Wohnhauses hat auch an der Burgunderstraße, Ecte Steinenring, begonnen.

Wohnungsbauten in der Zieglerschen Tonwarensfabrik in Flurlingen. Durch den Unkauf der Zieglerschen Tonwarensabrik in Flurlingen ist die Stadt Schaffs haufen in den Befit einer Anzahl Gebaude gefommen, Die sich nach fachmännischer Beurteilung sehr gut zum Umbau in Wohnungen eignen würden. Berechnungen haben ergeben, daß die auf dem von der Einwohnergemeinde erworbenen Areal stehenden Gebäude der Zieglerschen Tonwarenfabrik durch entsprechenden Umban sehr schöne Wohnungen abgeben würden. Die Ausführung des Projektes hatte den Vorteil für sich, daß in ca. 7 Monaten nach Baubeginn mindestens 20 Woh-

nungen bezugsfertig maren.

Das Bauprojekt zerfällt in vier Teile. Im Sübbau könnten in kurzer Frist 15 Wohnungen (je 3 Zimmer mit Küche) erstellt werden; im Mittelbau 5 Wohnungen, den oben genannten ähnlich, und im Zwischenbau zwei Wohnungen zu 4 Räumen. Da im Parterre des Nordbaues mit Kücksicht auf die Höhe des Kaumes (ca. 4 m) am zweckmäßigsten eine Werkstätte oder Magazin ein= gerichtet werden könnte, wird vorgeschlagen, hier davon abzusehen, Wohnungen einzurichten. Dagegen würden die darüber liegenden Stochwerke vier schone Wohnungen (à 4 Zimmer mit Küche und Bad) abgeben, außerdem im Dachstocke noch 2 kleinere Wohnungen. Also total in diesem Gebäudeteil 6 Wohnungen.

Die Baukosten betragen nach dem Voranschlag 540,000 Franken. Die Aufstellung über die Erwerbung der Liegenschaft ergibt nach Abzug der Summen für die Wafferfraft und die vorhandenen Gebäulichkeiten eine Bewertung des Bodens mit Fr. 36,000. Demnach würde der Totalaufwand für die projektierten Bauten (einschließlich des Bauplates) rund Fr. 580,000 betragen.

Die vorgeschlagene Lösung bietet nun verschiedene Borteile. Eine sorgfältige Berechnung erzeigt einen Ge-winn von Fr. 180,000 gegenüber ben Ausgaben, welche ein Neubau erfordern würde. Außerdem könnten eine ganze Unzahl Magazinräume, Schuppen 2c. anderweitig verwendet und jeder Familie ein Gärtchen zugewiesen werden. Auch bezüglich des Rauminhaltes entsprechen die vorgeschlagenen Wohnungsbauten allen billigen Unforderungen. Die Herren W. Pfister und M. Häfeli haben das Projekt begutachtet. Auch sie sind der Aufstaffung, daß unter den heutigen Verhältnissen die Durchs führung des vorgesehenen Projektes eine empfehlenswerte Lösung zur raschen Behebung der Wohnungsnot ist. Der Stadtrat stellt deshalb den Antrag, es sei ihm ein Kredit von Fr. 580,000 zu gewähren, um das Projekt durchzuführen.

- Da der Stadtrat mit dem Ginbau von Boh= nungen in die Gebäude der Zieglerschen Ton-warenfabrik Flurlingen rasch vorwärts fommen möchte, damit für die brennende Wohnungsnot tatfächlich etwas geschieht, hat das Bureau des Großen Stadtrates in Anbetracht ber Dringlichkeit die Borlage von sich aus an eine Spezialkommission gewiesen, bestehend aus der Geschäftsprüfungstommiffion, erweitert durch zwei baufundige Mitglieder des Großen Stadtrates.

Bauliches aus Herisau. (Aus den Verhandlungen des Gemeinderates.) Die Baukommission macht auf die Notwendigkeit der Errichtung einer Bedürfnisanstalt in der Nähe des Viehmarktes und Zeughauses aufmertsam. Der Rat hat sich mit der Erstellung einer Bedürfnisanstalt mit drei Aborten und einem Bissoir an genanntem Plate prinzipiell einverstanden erklärt und die Baukommiffion beauftragt, sich mit der eidgenöffischen Kriegsmaterialverwaltung betreffend Beteiligung an den Baukosten in Verbindung zu setzen.

Gaswert Chur. Der Große Stadtrat bewilligte für Erstellung einer Einrichtung zur Entwäfferung des Teers im Gaswerk einen Kredit von 6000 Fr.

Bauwesen in Kreuzlingen (Thurgau). Die vier Urchiteften der Ortsgemeinde haben Plane eingereicht für eine öffentliche Bedürfnisanstalt an der Boftstraße bei der "Helvetia" und zwar solche mit und ohne Berkaufsbude. Diese Plane konnen im Erdgeschoß des Gemeindehauses, früherem Zimmer de Geutschen Hilfsvereins, wo sie ausgestellt sind, eingesehen werden.

Vollziehungsverordnung betr. die amtliche Brüfung und Stempelung von Wassermessern.

(Bundesratsbeschluß vom 29. Ottober 1918.) (Schluß.)

III. Syftemzulaffungen.

Art. 13. 1. Jeder Fabrikant oder deffen bevollmächtigter Vertreter, welcher in der Schweiz Wassermesser in Verkehr zu setzen beabsichtigt, ift gehalten, für die betreffenden Systeme die Systemprüfung und Bulaffung nachzusuchen. Mit dem Gesuche hat er seinen Ramen, beziehungsweise die Firma und sein Domizil anzugeben.

2. Von jedem Waffermeffersuftem, das in Berkehr gesetzt werden foll, find zwei gleiche Exemplare in der vom Amt bestimmten Größenstufe dem Amt unentgeltlich einzusenden. Diese zur Shstemprüfung dienenden Exem-

